



## **Kleine Anfrage**

**Tobias Eckert (SPD) und Elke Barth (SPD) vom 14.01.2020**

**Innovatives Bauen im 3D-Druckverfahren in Hessen**

**und**

**Antwort**

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung und dem Hessischen Minister der Finanzen wie folgt:

Frage 1. Wie bewertet die Landesregierung den Einsatz von 3D-Druckverfahren in der Immobilienwirtschaft in Hessen?  
Liegen der Landesregierung Informationen vor, wie viele Unternehmen und bei welchen Prozessen innovative Bauverfahren wie u.a. 3D-Druckverfahren anwenden?  
Falls ja, bitte nach Unternehmen und Prozess auflisten  
Falls nein, warum nicht?

Nach Kenntnis der Landesregierung finden 3D-Druckverfahren in Hessen in der Immobilienwirtschaft noch keine Anwendung. Sie wurden bisher nur für die Herstellung von Modellen oder Mustern eingesetzt.

Frage 2. Wie viele Unternehmen bieten 3D-Drucktechnologie an und forschen dazu?  
Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wurden dadurch in Hessen geschaffen?

Es liegen der Landesregierung keine Informationen vor, wie viele Unternehmen im Bereich 3D-Drucktechnologie tätig sind oder forschen. Unternehmen, die 3D-Drucktechnologien verwenden, sind in unterschiedlichen Branchen tätig und werden somit nicht gesondert von amtlichen Statistiken oder anderen Registern erfasst. Zahlen zu geschaffenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen können somit nicht genannt werden. Einen Hinweis darauf, dass sich in Hessen eine Vielzahl von Unternehmen mit der Technologie beschäftigen und daran forschen, gibt die Weltleitmesse formnext in Frankfurt. Im letzten Jahr nahmen 40 hessische Unternehmen an der Messe als Aussteller teil.

Frage 3. Wie viele Neugründungen von Unternehmen im Bereich 3D-Drucktechnologie gibt es in Hessen?

Der Landesregierung ist eine Reihe von Neugründungen aus dem Bereich der 3D-Drucktechnologie bekannt. Das Spektrum dieser Gründungen ist sehr breit, von der Herstellung neuer Druckmaterialien bis hin zu Konstruktion und Bau von 3D-Druckern. Da Neugründungen von Unternehmen im Bereich 3D-Drucktechnologien statistisch nicht erfasst werden, ist eine Aussage über die exakte Anzahl der Neugründungen nicht möglich.

Frage 4. Welche bisherigen Initiativen und Maßnahmen hat die Landesregierung zur Unterstützung der Bauindustrie, Bauwirtschaft, Projektentwickler, Bauträger und Kommunen für den Einsatz der 3D-Drucktechnologie ergriffen?  
Und welche neuen Initiativen plant sie einzuführen?

Frage 5. Wie hoch sind die originären Landesmittel zur Forschung im Bereich 3D-Druckverfahren?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) werden investive Vorhaben von Unternehmen und Gründungsvorhaben durch Finanzierungshilfen gefördert und Betriebsmittelfinan-

zierungen unterstützt. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Kredite, Bürgschaften, Beteiligungen und ggf. Zuschüsse im Rahmen der Regionalförderung. Gefördert werden alle Unternehmensbranchen, also auch Unternehmen und Gründungsvorhaben, die 3D-Druckverfahren einsetzen und entsprechende Investitionen durchführen. Gefördert werden vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Förderung erfolgt im Wesentlichen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, die mit ihrer Förderberatung als Anlaufstelle für alle Unternehmen und für alle Gründungsvorhaben eine Beratung zu möglichen Finanzierungshilfen von Land, Bund und Europäischer Union auch zur Finanzierung von Investitionen für 3D-Druckverfahren anbietet.

Auch im Bereich der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung gibt es kein explizites Förderprogramm im Bereich „Innovatives Bauen im 3D-Druckverfahren“. Innovationsprojekte von KMU sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Anwendungsbereich Bauen, 3D-Drucktechnologie sind jedoch grundsätzlich im neuen Förderprogramm Distr@l antragsberechtigt, wenn sie im Digitalisierungskontext eingeordnet werden können und erwarten lassen, den Stand der Technik zu erhöhen.

Frage 6. Plant die Landesregierung Modellprojekte für das Bauen im 3D-Druckverfahren? Falls Ja, wo sind diese geplant und welche Stelle verantwortet sie? Falls Nein, warum nicht?

Für den Bereich des Staatlichen Hochbaus des Landes Hessen sind derzeit keine Modellprojekte für das Bauen im 3D-Druckverfahren geplant. Die weitere Entwicklung dieses Bauverfahrens wird insbesondere hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz weiterhin mit Interesse verfolgt.

Frage 7. Welche Kooperationspartner hat die Landesregierung für die 3D-Drucktechnologie?

Die Wirtschaftsfördergesellschaften Hessen Agentur und Hessen Trade and Invest (HTAI) haben im Bereich der 3D-Drucktechnologien insbesondere engen Kontakt zu den hessischen Hochschulen, der Fraunhofer-Gesellschaft, DECHEMA e.V, TransMit GmbH, MaterialsValley e.V., Verband 3D Druck e.V., Transferinitiative Rheinland-Pfalz, Leichtbau Baden-Württemberg, Bayern Innovativ und Wirtschaftsförderung Bremen. Darüber hinaus ist die HTAI Mitglied im Strategiekreis Leichtbau, der vom Thema der additiven Fertigung dominiert wird.

Wiesbaden, 27. Februar 2020

**Tarek Al-Wazir**